

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 29 DEC 2004

PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts 2002P01607WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des Internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14472	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 30.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A47J43/08		
Annehmer BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Annehmer gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.
3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I Grundlage des Bescheids
 - II Priorität
 - III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 22.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter De Terlizzi, M Tel. +49 89 2399-7904 

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14472

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 eingegangen am 03.12.2004 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14472

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-11
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: US-A-6 069 423 (LACHENDRO JIM ET AL) 30. Mai 2000 (2000-05-30)
- D2: US-A-5 273 358 (BYRNE JACK M ET AL) 28. Dezember 1993 (1993-12-28)
- D3: US-A-3 738 616 (CHAMBERS W ET AL) 12. Juni 1973 (1973-06-12)

1. Das Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein Küchengerät, von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß ein Lufteinlass an einer Oberseite des Gehäuses angeordnet ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, wärmebeanspruchte Teile oberhalb des Antriebsmotors zu kühlen, bevor die Strömung durch den sich im Betrieb stärker erwärmende Antriebsmotor verläuft.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT), denn die o.g. Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt noch wird sie durch ihn nahegelegt.

2. Die Ansprüche 2 bis 11 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

5

NEUE PATENTANSPRÜCHE

1. Küchengerät, insbesondere Mischzerkleinerungsvorrichtung, mit einem Gehäuse (14) und einem darin angeordneten Antriebsmotor (16) zum Antrieb einer Werkzeugwelle (12), mit einem mit dem Antriebsmotor (16) gekoppelten Lüfterflügel (40) zur Erzeugung einer Kühlluftströmung (8) durch das Gehäuse (14), und mit einem Luftführungskanal (38), der mit dem Gehäuse (14) einstückig ausgebildet und in dessen Gehäuseboden (50) angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass ein Lufteinlaß (34) an einer Oberseite (15) des Gehäuses (14) angeordnet ist.
2. Küchengerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Lufteinlaß (34) zur Kühlung wärmebeanspruchter Teile oberhalb des Antriebsmotors (16) einen, zwischen der Oberseite (15) und einem Becherträger (28) angeordneten Eintritt für die Kühlluftströmung (8) aufweist.
3. Küchengerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das wärmebeanspruchte Teil eine Kupplung (32) zwischen einer Abtriebswelle (36) des Antriebsmotors (16) und der Werkzeugwelle (12) ist.
4. Küchengerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das wärmebeanspruchte Teil ein oberes Lager der Abtriebswelle (36) ist.
5. Küchengerät nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass im Gehäuse (14) oberhalb des Luftführungskanals (38) eine Barrierewand (44) angeordnet ist.
6. Küchengerät nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Barrierewand (44) zur Trennung eines oberen Bereiches des Gehäuseinneren von einer unteren Kammer (48) horizontal verlaufend angeordnet ist.

- 5 7. Küchengerät nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Luftführungskanal (38) einen abschnittsweise rechteckförmigen Querschnitt aufweist und seitlich durch eine Schottwand (58) des Gehäuses (14) begrenzt ist.
8. Küchengerät nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Luftführungskanal (38) bei auf dem Gehäuseboden (50) montiertem Gehäuse (14) von einer vertikalen Gehäusewand, insbesondere von einer Rückwand (62) seitlich verschlossen ist.
- 10 9. Küchengerät nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass eine Abdeckung (48) den Lüfterflügel (40) radial und/oder axial zumindest teilweise umschließt und einsichtig radial an den Luftführungskanal (38) grenzt.
- 15 10. Küchengerät nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (48) eine untere Abstützung der Abtriebswelle (36) des Antriebsmotors (16) im Gehäuse (14) bildet.
11. Küchengerät nach Anspruch 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (48) über einen Dämpfungsring (60) im Gehäuse (14) gelagert ist.

20